

Eine ganze Region im Puzzlefieber

Über 400'000 Puzzleteile sollen am Freitag, 15. August, am Hafen in Romanshorn zum grössten Bodensee-Puzzle aller Zeiten zusammengefügt werden. Jung und Alt, Klein und Gross aus der ganzen Region sind zum Mitpuzzeln eingeladen. Das Projekt steht im Zusammenhang mit der medialen Sommeraktion «4 in einem Boot».

Puzzeln ist ein regelrechter «Volkssport». Gepuzzelt wird vom Kleinkind bis zum Senior, von Frauen und Männern. Puzzeln ist ein beliebter Freizeitspass. Dass man Puzzeln auch gemeinsam erleben und dabei auch noch einen Rekord aufstellen kann, möchten Romanshorn und die ganze Region unter Beweis stellen.

Das grösste Bodensee-Puzzle aller Zeit

Am Freitag, 15. August, sind alle Puzzle-Begeisterten und solche, die es noch werden wollen, aufgerufen, nach Romanshorn zu kommen. Im Rahmen der Sommer-Fernsehserie «4 in einem Boot» wird das grösste Bodensee-Puzzle aller Zeiten in Angriff genommen. 50 Meter lang und 17 Meter breit soll das Bodensee-Puzzle werden – mit mehr als 400'000 Puzzleteilen. Jeder, der mitmachen will, setzt ein oder auch mehrere Einzelpuzzles mit je 200 Teilen zusammen. Anschliessend bröseln man die Randeile ab und das Helferteam legt die Einzelpuzzles ineinander.



Auch der Austragungsort selbst, Romanshorn, ist Teil des Puzzles.

ander. «Wir nehmen die sportliche Herausforderung gerne an. Alle, die Spass am Puzzeln haben, rufen wir auf, am 15. August mitzumachen und diesen Rekord gemeinsam aufzustellen», sagt Stefan Krumenacher vom Stadtmarketing Romanshorn. Das beeindruckende Zusammensetzspiel, das auf dem Seepark beim Asco-Brunnen ausgelegt wird, ist eine massgeschneiderte Spezialanfertigung aus dem Traditionshaus Ravensburger. «Wir freuen uns, dass eine

ganze Region bei diesem Event mitfiebert und wir gemeinsam ein Stück Puzzlegeschichte schreiben», erklärt Heinrich Hüntelmann, Pressesprecher bei Ravensburger. Soll das faszinierende Mosaik beim Eindunkeln vollendet und damit in der vollen Grösse zur Geltung kommen, so werden mehr als 3000 Puzzlerinnen und Puzzler einen wichtigen Beitrag dazu geleistet haben.

Fortsetzung auf Seite 2

Wie ein Gemälde, nur persönlicher

Das eigene Motiv kunstvoll in Szene gesetzt. Auf der Leinwand.

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Fortsetzung von Seite 1

Jedes kleinste Teil und jede Hand zählt

Für die einzeln oder in Gruppen angereisten Mitspielerinnen und Mitspieler stehen zwölf verschiedene Motive bereit, darunter süsse Kätzchen, Unterwasserwelten, ein magisches Bücherregal und auch der Austragungsort selbst, Romanshorn. Für 200 Teile braucht man etwa 30 Minuten. Die Puzzles können unabhängig und ohne Zeitdruck zwischen 13 und 21 Uhr zusammengefügt werden.

Den Puzzlerinnen und Puzzlern winkt nicht nur ein einmaliges Spielerlebnis, sondern mit etwas Losglück auch die Chance, eine Woche im Ravensburger Spieleland mit Unterbringung in einem Partnerhotel zu gewinnen. Das im Rahmen des Sommerprojektes «4 in einem Boot» geplante Unterfangen soll symbolisieren, wie in vielen kleinen gemeinsamen Schritten, generationen- und länderübergreifend, ein grosses Ziel umgesetzt werden kann.

«4 in einem Boot»

Bei «4 in einem Boot» handelt es sich um eine Premiere. Erstmals spannen fünf Fern-

sehsender länderübergreifend zusammen und stellen eine ganze Woche lang die Bodenseeregion in den Fokus. Gesendet wird von der Sonnenkönigin, die sechs Zielhäfen ansteuert. Das Prominenten-Team mit Schlagersänger Leonard (Schweiz), Ex-Skirennfahrer Marco Büchel (Liechtenstein), Schönheitskönigin Amina Dagi (Österreich), Moderatorin Anna Gross und Moderator Jörg Assenheimer (beide Deutschland) wird in Verbindung mit dem See vor zahlreiche Überraschungsaufgaben gestellt. Die länderübergreifende Gemeinschaftsaktion «4 in einem Boot» kommt auch an Land. So in die Häfen von Konstanz, Rorschach, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz und Romanshorn. Am Freitag, 15. August, gastiert die Sonnenkönigin in Romanshorn, wo tagsüber punktuell live gesendet wird und ein Sommerfest steigt. Das grösste Bodensee-Puzzle aller Zeiten ist Teil des Rahmenprogramms. Die Sommerserie «4 in einem Boot» wird in der Woche vom 11. bis 15. August auf fünf Fernseh- und acht Radiostationen zu sehen respektive zu hören sein. ●

Stadt Romanshorn

Helferinnen und Helfer willkommen

Die Herausforderung liegt am Freitag, 15. August, nicht nur auf den Puzzlefans. Auch Helferinnen und Helfer werden gefordert sein. Während am Nachmittag bereits genügend Freiwillige vorhanden sind, sucht das Organisationskomitee für die Zeit zwischen 17 und 21 Uhr noch weitere einsatzwillige Personen. «Es gilt,

die Puzzlebeutel auszugeben, die von Einzelpersonen und Schulklassen fertigen Puzzles in das Gesamtmosaik einzufügen und den Puzzlefans mit Rat und Tat zur Seite zu stehen», betont Janine Bosshard vom Organisationskomitee. Weitere Auskünfte: Janine Bosshard, janine.bosshard@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 83.

Keine Stellungnahmen zum Energierichtplan eingegangen

Gestützt auf § 28 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erfolgte gemäss Beschluss des Stadtrates vom 19. November 2013 die öffentliche Bekanntmachung des Richtplans Energie vom 24. April 2014 bis

24. Juni 2014. Innerhalb der Bekanntmachungsfrist sind beim Stadtrat keine schriftlichen Stellungnahmen eingegangen. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

12. Juni in St. Gallen

– Kappeler Lorina, Tochter des Kappeler Markus, von Hagenbuch ZH und der Kappeler Nadja, von Sevelen SG und Hagenbuch ZH

14. Juni in Münsterlingen

– Gamper Rafael, Sohn des Gamper Mario, von Fraubrunnen BE und der Gamper Sandra, von Tägerwilen TG und Fraubrunnen BE

Eheschliessungen

19. Juni in Amriswil

– Jusupovic Adna, von Bosnien-Herzegowina; Hodzic Ismail, von Arbon TG

20. Juni in Winterthur

– Ritter Rahel, von Uetikon am See ZH, Stäfa ZH und Speicher AR; Meier Stefan Rudolf, von Winterthur ZH

20. Juni in Amriswil

– Prendina Isabella Marianne, von Amriswil TG und Salmsach TG; Lindenmann Guido, von Gais AR

21. Juni in Arbon

– Gubler Vasilica Sarah, von Russikon ZH; Jahiu Shemsedin, von Serbien
– Maurer Katja, von Hinwil ZH; Burgunder Matthias Gabriel, von Heimenhausen BE

2. Juli in Bühler

– Fermini Ferinaze, von Mazedonien; Dos Santos Martins Fábio Miguel, von Portugal

Todesfälle

26. Juni in Romanshorn

– Dürler Walter, geb. 31. August 1933, von Alt St. Johann SG

28. Juni in Romanshorn

– Rohrer geb. Schaad Verena, geb. 28. Juli 1925, von Weinfelden TG und Buchs SG ●

Einwohneramt Romanshorn

Lisa Bilgeri tritt den dritten Lebensabschnitt an

Lisa Bilgeri, Fachlehrperson für Textiles Werken, trat am 1. August 1990 ein Teilpensum Handarbeit an der damaligen Oberstufe Romanshorn-Salmsach an. Sie wird nun nach 24 Schuljahren an unserer Schule den wohlverdienten dritten Lebensabschnitt antreten.

Frau Bilgeris Engagement für die Schule und die Schülerinnen und Schüler wie auch für ihren musischen Fachbereich war beispielhaft. Ihr war wichtig, dass der musische Unterricht und damit auch ihr Fachbereich, das «Textile Werken», immer als definierter und wichtiger Teil der Schule wahrgenommen wurden.

Nicht nur das aktuelle Musical «Cyber-Knatsch» stattete Frau Bilgeri mit kreativen, praktischen und hochwertigen Kulissen aus. Für unzählige Theater- und Musicalprojekte erstellte sie Kulissen, Vorhänge und Kostüme.

Auch in den Klassenlagern war sie als geschätzte Leitungsperson immer dabei. Keine Velotour war ihr zu streng und keine Wanderung zu steil.

Als wahre Schulodyssee können der stetige Wechsel und das jeweils neue Einrichten der verschiedenen Handarbeitszimmer bezeichnet werden. Ihr erster Standort befand sich im jetzigen Informatikraum der Weitenzelanlage. Von dort ging es in eine ehemalige Kantibaracke und anschliessend in die dritte Etage des Hauptgebäudes der Schulanlage Weitenzelg. Vor drei Jahren bezog sie den jetzigen Unterrichtsort im Neubau der Reckholdern.

Das Engagement vor Ort erzeugte innert Kürze auch einen kantonalen Widerhall. Frau Bilgeri präsidierte von 2004 bis 2008 die kantonale Konferenz für Textiles Werken. Die Überführung der Fachkonferenz in die heutige Struktur von Bildung TG leitete sie massgeblich. Daneben engagierte sie sich in verschiedenen Arbeitsgruppen im Rahmen der Weiterentwicklung der lokalen und kantonalen Schule.

Frau Bilgeri steht für Engagement, hohe pädagogische Kompetenz, Begeisterung, Qualität. Nun tritt sie ihren dritten Lebensabschnitt an.



Die Sek Romanshorn-Salmsach dankt Lisa Bilgeri für ihr grosses und vorbildliches Engagement für die Schule wie auch für die Schülerinnen und Schüler. Sie wünscht ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft ... und freut sich auch auf ein Wiedersehen. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach



Bundesfeier

Morgendliche Feier mit Ansprache, Musik und «Romanshörnli».

Weiter auf Seite 5.



3. Sek verabschiedet

Witzig, musikalisch und ein paar Abschiedstränen.

Weiter gehts auf Seite 6.



Kulturspaziergänge

Verkehrsgeschichte, Kirchen und Kulturgüter an sommerlichen Vorabenden.

Weiter gehts auf Seite 12.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Wellenbrecher

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 7 bis 12

Wirtschaft

Seiten 12 bis 14

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshoner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Tipps gegen «Autoknacker»

Autos sind keine Tresore. Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Im Grossteil der Fälle haben es die Täter auf Wertgegenstände, Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Aber auch Navigationsgeräte, Sonnenbrillen oder Mobiltelefone werden gestohlen.

Die Kantonspolizei Thurgau hat auf die Entwicklung reagiert und bekämpft das Phänomen mit verschiedenen Mitteln. Aber auch die Autofahrerinnen und Autofahrer können den Autoknackern das Leben schwer machen:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.

Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.

2. Schliessen Sie das Auto immer ab, auch bei kurzen Abwesenheiten.

Auch dann, wenn das Auto an einem vermeintlich sicheren Ort wie hinter dem Haus oder einer Garage steht. Auch Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich sollte auch der Dachgepäckträger abgeschlossen werden.

3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen bitte sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.

Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls wurden, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar. Bitte lassen Sie die Situation vor Ort unverändert, damit die Spuren möglichst Erfolg versprechend gesichert werden können. ●

Nachdenken über unseren Lebensraum – Wanderausstellung «Darum Raumplanung»



Der Schiffscontainer kommt im August nach Romanshorn (Bild: Ausstellung in Rapperswil, 2013).

Die Wanderausstellung «Darum Raumplanung» beschäftigt sich mit unserem Lebensraum und richtet sich an breite Bevölkerungskreise. Die Ausstellung auf der Hafenpromenade dauert vom 19. bis 31. August 2014.

Fläche zum Wohnen und Arbeiten, für Freizeit- und Erholungsnutzungen, aber auch Raum für die Landwirtschaft und die Natur: Unsere Ansprüche an den Boden sind vielfältig. Alle sind sich einig: Die Lebensqualität der Region Oberthurgau soll weiterhin hoch bleiben, allerdings ist der Raum beschränkt. In der Region Oberthurgau hat sich das Denken in «funktionalen Räumen» durchgesetzt: Die Städte und Gemeinden sind sowohl durch die Eisenbahn wie auch durch leistungsfähige Strassen eng vernetzt, arbeiten in der Regionalplanung zusammen, bilden einen gemeinsamen Bezirk, sind im öffentlichen Verkehr im Verbund

tätig und betreiben ein gemeinsames Eisportzentrum.

Gestaltung des Lebensraums

Die Wanderausstellung «Darum Raumplanung» (siehe www.darum-raumplanung.ch) soll das grenzüberschreitende sowie das vernetzte Denken und Handeln weiter fördern. Ebenso soll die Bedeutung der Raumplanung für die Entwicklung und Gestaltung des eigenen Lebensraums aufgezeigt werden. Die Ausstellung ist geeignet für alle Interessierten. Für Schulen aller Stufen werden massgeschneiderte Führungen im Schiffscontainer angeboten (Schulen können sich direkt an info@darum-raumplanung.ch wenden). Die Ausstellung auf der Romanshorer Hafenpromenade dauert vom 19. bis 31. August. ●

Stadt Romanshorn

Bundesfeier in der katholischen Kirche Romanshorn

Die Stadt Romanshorn feiert den Nationalfeiertag in der katholischen Kirche. Die Ansprache wird in diesem Jahr Cornelia Komposch, Gemeindeammann Herdern und Kantonsrätin, halten.

Wie in den Vorjahren feiert die Stadt Romanshorn den 1. August familienfreundlich bereits am Morgen. Mit Glockenklängen wird der Nationalfeiertag um 10.45 Uhr eingeläutet. Die Feier in der katholischen Kirche beginnt um 11 Uhr mit einer kurzen Begrüssung durch Stadtammann David H. Bon. Die Ansprache wird in diesem Jahr Cornelia Komposch, Gemeindeammann Herdern und Kantonsrätin, halten. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Romanshorn unter der Leitung von Roger Ender. Im Anschluss an den offiziellen Teil sind alle Romanshorne-

rinnen und Romanshornen zu einem Imbiss auf dem Vorplatz der Alten Kirche mit «Romans-Hörnli» und Getränken eingeladen. Der Stadtrat freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. ●

Stadt Romanshorn



Abschalten und Auftanken

Zum zweiten Mal hat eine Vorbereitungsgruppe zum Beten, Singen und zur Stille in die Alte Kirche eingeladen: Auf Initiative von Manuela Breu, Danja Mazzini und Isa Stierli ist das Taizé-Gebet entstanden. Zur nächs-

ten ökumenische Feier wird am 19. September um 19.30 Uhr eingeladen (ab 19 Uhr Einsingen). ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Crowd Watching

Vor exakt einem Jahr entwickelten meine Familie und ich in Spanien ein neues Spiel. Es geht dabei darum, einen Menschen oder eine Menschengruppe zu betrachten und deren Lebensgeschichte zu errahnen. Hin- und wieder finden sich in der Haltung, in Blicken, Stimme, Kleidung, Gesten, einfach alles was relevant sein könnte. Wir zogen teilweise die wildesten Schlussfolgerungen.

So ist eine mittelalterliche Frau mit einem Kind, steifer Haltung und strengem Blick eine strikte Mutter, welche im Haushalt alles im Griff hat und alleinerziehend ist. Gefühle lenken sie ab und sind ihrer Meinung nach kontraproduktiv. Sie wurde von ihrer ebenso entschlossenen Mutter bereits als Kind dazu erzogen, das Leben selbst in die Hand zu nehmen. Vor allem Männern sollte sie nicht trauen.

Ein schlanker junger Mann mit zarten Fingern, der gut gekleidet ist und dennoch eine hübsche junge Frau an der Hand führt, hat offensichtlich noch nicht herausgefunden, dass er gar nicht auf Frauen steht. Hoffentlich merkt er früh genug, wie sein bester Freund ihn jeden Tag traurig und seine Freundin eifersüchtig ansieht in der Hoffnung, dass er ihm eines Tages genauso viel Aufmerksamkeit schenkt, wie seinen Augenbrauen oder perfekt manikürten Nägeln.

Und das alte Pärchen, welches Hand in Hand dahinschlendert, war mit 15 gemeinsam von zu Hause ausgerissen, weil deren Eltern die Liebe nicht akzeptierten. Sie werden seit jener Zeit von Privatagenten, angeheuert durch die verzweifelte Eltern, verfolgt. Sie hatten gehofft, eines Tages Kinder zu bekommen, doch der gebückten Haltung und beschämten Blicke der Frau nach zu urteilen, kann sie keine Kinder bekommen. Ihn stört es nicht, solange sie zusammenbleiben können und bevor ihre Tage gezählt sind, wird er ihr das auch sagen.

Ich frage mich, was Sie, liebe Leser, wohl über mich denken würden, wenn Sie mich auf dem Flughafen, in der Stadt oder im Zug sehen würden. Welche Lebensgeschichte würden Sie mir zuordnen? Auf welche Gesten und Verhaltensweisen würden Sie sich fixieren? Würden Sie richtig liegen? ●

Damaris Nobs

Musik, Tanz und Tipps für die Zukunft

112 Romanshorner Sekundarschülerinnen und -schüler feierten ihren Schulabschluss. Die dritten Sekundarschulklassen der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach organisierten mit dem Lehrpersonenteam einen würdigen und ans Herz gehenden Schulabschluss. Ebenso eingeladen waren die an eine Kantonsschule übertretenden Schülerinnen und Schüler der 2.-Sek-Klassen.

Zu Beginn begaben sich die allesamt festlich gekleideten austretenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Angehörigen in die Klassenzimmer und schauten auf ihre Schulzeit, insbesondere auf ihr letztes Schuljahr zurück. Filme und Fotos wurden gezeigt, Berichte verlesen und von der nahen Zukunft berichtet. So konnten sich die Klassen und die Eltern im vertrauten Rahmen voneinander verabschieden und die erreichten Ziele würdigen.

Nach einem gemeinsamen Nachtessen startete der Festakt bei bestem Wetter pünktlich um 20.00 Uhr. Eine kurze Ansprache leitete schnell zu einem fulminanten Tanzact über. Der Schülerinnenchor verband mit gekannten und wohlklingenden Gesangeinlagen die einzelnen Wortdarbietungen. Eine Schülergruppe beschrieb die Lehrpersonen aus ihrer Sicht in lustigen Versen. Die Lehrpersonen selbst revanchierten sich ebenso mit persönlichen Beobachtungen und betteten diese jeweils in musikalische Le-



ckerbissen ein. Die Lehrpersonen und die angesprochenen Schülerinnen und Schüler erkannten sich in diesen Statements wieder und gaben sich mit einem Schmunzeln auf den Lippen zu erkennen. Diese Sequenz zeigte, dass an dieser Schule die Menschen im Zentrum stehen und man auch mal über einen Lapsus lachen kann.

Die guten Tipps der Schulbehörde, überbracht vom Schulpräsidenten Walo Bohl und dem Schulleiter Markus Villiger, durften nicht fehlen. Sie thematisierten die Herausforderungen einer beruflichen und schulischen Zukunft. Ihre guten Wünsche und die Tipps, auf die Gesundheit zu achten und

auch mal Nein zu sagen, begleiten die austretenden Schülerinnen und Schüler. Zwei Schülerinnen blickten in einer persönlichen Rede auf ihr letztes Schuljahr zurück. Sie beschrieben in eindrücklichen Worten ihr Erwachsenwerden und Reifen.

Nachdem einzelne Schülerinnen und Schüler für herausragende Leistungen ausgezeichnet wurden, schloss diese einstündige Feier mit dem gemeinsam gesungenen Lied «We are the world». Eine besinnliche Feier ging zu Ende, und die ersten Abschiedstränen schimmerten in manchen Augenwinkeln. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach



Sommerpause

Die Schulsekretariate der Primar- und Sekundarschule sind vom 21.7.–4.8.2014 geschlossen. Mitteilungen können per Mail oder über den Telefonbeantworter hinterlassen werden. ●

Sekretariate der Primar- und Sekundarschule

Kultur, Freizeit, Soziales

1.-Liga-Mannschaft der Pikes noch ungeschlagen

Fussball abgeschlossen – ab 2. August 2014 geht's aufs Eis!

Ein erster Teil der Vorbereitung der 1.-Liga-Mannschaft der Pikes EHC Oberthurgau 1965 wurde gestern abgeschlossen. In Kreuzlingen spielten die Eishockeyaner gegen den EHC Kreuzlingen ein Fussballspiel. Dabei wurden die Hechte von Kreuzlingen so richtig gefordert, erst in der 2 x 10-minütigen Verlängerung konnten sie den ausgezeichneten Torwart der Kreuzlinger zum zweiten Mal bezwingen. Bis dahin stand das Spiel 1:1 unentschieden. Man hatte schon Befürchtungen, ins Penaltyschiessen gehen zu müssen. Das ausserordentlich faire Spiel machte sichtlich allen Spass. Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 lockerten das Sommertraining bis dahin schon mit verschiedenen weiteren Fussballspielen auf und blieben fünf Mal ungeschlagen. Sie bedauern, dass es für diese Siege noch keine Punkte gab.

Die Trockentrainingsphase wird Ende Juli abgeschlossen. Ab 2. August 2014 beginnt für die Oberthurgauer definitiv das Vorbereitungsprogramm auf dem Eis. Dann wird sich das Team an fünf Tagen mit ein bis zwei Trainingseinheiten sowie verschiedenen Spielen auf die Saison vorbereiten. ●

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Romanshorn bietet in der letzten Woche der Schulsommerferien vom 4. bis 8. August eine Schnupperwoche für Kinder und Erwachsene an.

Auch Auswärtige sind herzlich willkommen, erste Erfahrungen mit dem Racket auf den Tennisplätzen am See zu machen. Sportbekleidung genügt, für Rackets und Bälle ist der Tennisclub besorgt. Kinder sind jeweils morgens zwischen 9.00 und 11.00 Uhr und Erwachsene am Abend von 18.30 bis 20.30 Uhr herzlich eingeladen, täglich eine Stunde

Tennisluft zu schnuppern. Das ganze Angebot gilt von Montag bis Freitag und kostet für Kinder 40 Franken und für Erwachsene 60 Franken. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Tennisclub möchte mit diesem Angebot Freude am Tennissport vermitteln und hofft auf eine gute Beteiligung.

Anmeldungen bis 28. Juli 2014 an Christian Rechsteiner, Mail an: junioren@tc-romanshorn.ch. ●

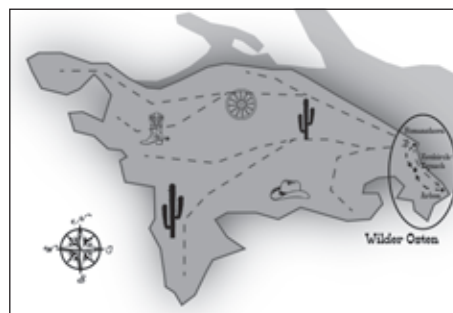
Tennisclub Romanshorn, Christian Rechsteiner

Kultur, Freizeit, Soziales

Pfadi Thurgau sorgt für Goldrausch im Wilden Osten

Am Wochenende vom 13. und 14. September findet das jährliche kantonale Treffen der Pfadi Thurgau in Arbon, Romanshorn und Neukirch-Egnach statt. Die organisierenden Abteilungen Pfadi Arbor Felix (Arbon), Pfadi Olymp (Romanshorn) und Pfadi Seesturm (Neukirch-Egnach) planen ein unvergessliches Wochenende im Wilden Osten für die Pfadfinder aus dem ganzen Kanton. Besucher sind herzlich eingeladen, sich vom Goldfieber anstecken zu lassen.

Der Revolverblatt-Redaktion ist ein Telegramm zugespielt worden, das den Fund einer neuen, Erfolg versprechenden Goldader im Tal von New Church bestätigen soll. Karl Levis, ein alteingesessener Bewohner, hat eine Erfolg versprechende Goldader und kostbare Nuggets entdeckt und bereits grosse Mengen davon zutage gefördert. Was bedeutet das für die Region, und was meint der sichtlich überraschte Bürgermeister dazu?



Revolverblatt: Mayor Miller, was erhoffen Sie sich von diesem sensationellen Fund?

Ich erwarte in den nächsten Monaten einen riesigen Ansturm von eifrigen und hochmotivierten Goldgräbern in unserer Region. Zudem erhoffe ich mir davon vielversprechende Einnahmen für die Gemeindekasse – diese hat es auch dringend nötig.

Haben sich denn schon Interessierte bei Ihnen gemeldet?

Ja, die Warteschlange ist lang. Neulich erreichte mich sogar eine Anmeldung der Pfadi Thurgau, die diese Chance gerne dazu nutzen möchte, ihr jährliches kantonales Treffen bei uns in New Church zu veranstalten. Ich habe den Organisatoren selbstverständlich zugesagt – als Bürgermeister ist ja meine Pflicht, viele Besucher und mögliche Siedler anzulocken. Wir werden sehen, was das alles bringen wird ...

Interview: Steven Schreiber ●

Pfadi Thurgau

Ersatzwahl für das Präsidium des Verwaltungsgerichts

Die SVP-Fraktion Thurgau schlägt als Nachfolger des zurücktretenden Jürg Spring den bisherigen Vizepräsidenten Richard Weber vor. Richard Weber, 54-jährig, ist in Arbon aufgewachsen und lebt seit 1986 in Romanshorn. Er war nach dem 1985 erworbenen Anwaltspatent zwei Jahre im Rechtsdienst der Steuerverwaltung tätig. Danach war er während zwanzig Jahren Anwalt in Weinfelden. Während dieser Zeit übte er nebenberuflich zahlreiche Funktionen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene aus. Seit Januar 2008 ist er Vizepräsident des Verwaltungsgerichts. Richard Weber ist verheiratet und hat zwei Söhne (25 und 23 Jahre alt). ●

Fraktionspräsidium SVP Thurgau



Marsch und Swing in Holzenstein



Bild: Markus Bösch

Für einmal war der Musikverein Romanshorn im Alterswohnheim Holzenstein zu Gast: Mit seinem einstündigen Sommerkonzert bot er unter der Leitung von Roger Ender beste und beschwingte Unterhaltung für die Bewohnerinnen und Bewohner. ●

Markus Bösch

Wenn sie im Lager weilen ...

In den Sommerferien sind über 120 Kinder unterwegs in einem Lager mit Pfadi, Blauring, Jungschar und Primarschule. Engagiert sind zahlreiche Jugendliche und Erwachsene als Leiterinnen und Leiter.

Vier Jugendorganisationen sind in den Sommerferien aktiv: Bereits am 5. Juli fuhren Mädchen in den Kanton Glarus. Der Romanshorner Blauring verbringt eine Woche im «Haus Bergheim». Unter dem Thema «Natural animal» entsteht während sieben Tagen eine spannende und fantasievolle Geschichte. Das Lager steht unter der Hauptleitung von Anastasia Wörwag: «Ein Teil unserer Angebote ist auch ausgerichtet auf die J+S-Bestimmungen. Wir werden im Gegenzug finanziell und mit Material unterstützt.»

Zwei Jungscharen

Andreas Ringli leitet das Lager der Jungschar «Bodan» der Methodisten: «In unserem diesjährigen Sommerlager starten wie im freiburgischen Schwarzsee, übernachten in Hütten, Blachenzelten und im Stroh. Mit zwei Wanderungen gelangen wir über eine Alp und kommen nach fünf Tagen in Boltigen an. Schweres Gepäck wird transportiert, darum können wir unbeschwert durch die Natur des Sense- und Simmentals wandern. Dabei

sind etwa 10 Personen.» Der CEVI der Evangelischen Kirchgemeinde ist in diesem Sommer im thurgauischen Märwil anzutreffen: «Bis jetzt haben sich 35 Kinder angemeldet. Gemeinsam mit dem CEVI Rheineck sind wir vom 5.–12. Juli unterwegs mit «Tim und Struppi». Unter anderem werden wir einen selbstgebauten Swimmingpool und eine lange Wasserrutsche geniessen. Neben den imposanten Lagerbauten planen wir auch eine spannende Nachtübung und ein ebensolches Biwakieren», sagt der Leiter Daniel Scheuner.

Höhepunkt im Pfadijahr

Ab dem 7. Juli ist die Pfadi Olymp während elf Tagen in Herisau, nahe dem Rechberg, zu finden. Speziell in diesem Sommer sei es, das Lager zusammen mit den Pfadis aus Amriswil und Neukirch durchzuführen: «Die vier Gruppen mit den 35 Kindern werden zu Wikingerstämmen, die ihren entführten König Drangur den Gutmütigen wieder befreien wollen. Selbstverständlich wird gezeltet, und wie immer wird das Sommerlager zu einem Höhepunkt im Pfadijahr werden», erzählen die Abteilungsleiter Jojo und Balu.

Im Unterengadin

Zum zweiten Mal führte die Primarschule ihr Sommerferienlager in Pradella nahe

Scuol-Tarasp durch: Sieben Leiter und zwei Köchinnen waren für das Wohl der 33 Kinder besorgt. Unter dem Motto «In einer Woche um die Welt» erwanderten die Zweit- bis Sechstklässler den hundertjährigen Nationalpark und genossen rund ums grosszügige Lagerhaus und am Inn das Unterengadin. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Lagerleben: Nach wie vor für viele Kinder verbunden mit Sommer und Ferien – wie hier im Sommerlager der Primarschule im vergangenen Jahr.

Sharks 19-mal auf dem Podest



Bereits zum 5. Mal reisten die SCR-Schwimmer nach Wien. Insgesamt nahmen dieses Jahr über 2300 junge Sportler aus 34 Nationen an diesem einmaligen Jugendanlass teil, um sich in zwölf Sportarten mit der internationalen Konkurrenz zu messen, bei der Eröffnungsfeier zu den Klängen der Nationalhymne ins Stadion einzulaufen, neue Freundschaften zu schliessen und zusammen Spass zu haben.

Die 15 Sharks trafen dieses Jahr auf rund 300 Schwimmer aus 14 Nationen. Das Leistungssportzentrum in der Wiener Südstadt bot wieder perfekte Bedingungen, und die jungen Schwimmer nutzten die Gunst der Stunde, liessen sich von der sehr starken Konkurrenz aus Russland, Ungarn, Schweden, Bulgarien ... mitreissen und überzeugten erneut auf der ganzen Linie.

19 Medaillen und zwei Kaderlimiten

19 x durfte ein SCRler aufs Podest steigen, dreimal sogar aufs oberste Treppchen! Zweimal wurde die Schweizerhymne für

Lorenz Brühlmann (Jg. 00) gespielt. Er wuchs über 100 und 200 m Brust wahrlich über sich hinaus und unterbot dabei auch gleich die geforderten zwei Kaderlimiten. Somit wird er nächste Saison erstmals dem regionalen Kader angehören! Der dritte Sieg ging an die 4x100-m-Freistilstaffel der bis 14-jährigen Mädchen. Fabiana Bötschi, Jolente Thoma, Selina Brück und Lara Schmid entschieden dieses Rennen ganz deutlich für sich. Jeweils drei Mal Silber und zwei Mal Bronze sicherten sich Tobias Soller (02) und Enya Narr (99). Eine der Silbermedaillen gewannen beide mit tollen Bestzeiten über 200 m Rücken. Tobias gewann seine anderen Medaillen in den drei Brustrennen und über 50 m Freistil, während Enya für ihr Edelmetall in den Delfinrennen (50 und 100 m), 50 m Rücken und 200 m Lagen die Konkurrenz hinter sich liess. Drei Silbermedaillen in allen drei Brustdistanzen sicherte sich die 14-jährige Fabiana Bötschi. Die beiden Staffeln 4x100 m Freistil Knaben mit Lorenz Brühlmann (00), Aaron Aerne (01), Dariell Heim (03) und Tobias Soller und

die 4x100 m Vierlagenstaffel mit Francesca Scardapane (99), Fabiana Bötschi (00), Enya Narr (99) und Naemi Hug (99) zeigten sich für die SCR-Medaillen Nr. 18 und 19 verantwortlich.

Sports for a better world

Die zweite Mädchenstaffel mit Raffaella Scardapane (01), Nadja Marschner (01), Noa Anastasia Wapp (01) und Annalena Marschner (00) verpasste das Podest als Vierte nur knapp, zeigte sich aber mit den vielen vierten Plätzen unserer Schwimmer symptomatisch für die geschlossen starke Mannschaftsleistung. Die Schwimmer, Trainer und Fans, die vom World-Sports-Festival-Gründer Robin Diessenhammer als «Sonnenscheinteam» gelobt wurden, reisten aber nicht nur mit den 19 Medaillen und tollen Bestzeiten im Gepäck nach Hause, sondern auch wieder mit vielen unvergesslichen Eindrücken, ganz nach dem diesjährigem Motto «Sports for a better World». ●

SCR, Antoinette Gerber

Blues-Rock-Night am Sommernachtsfest Romanshorn

Am Sommernachtsfest rocken am Donnerstag, 31. Juli, die «Ten Years After» mit ihren Welthits wie «I Woke Up This Morning» u.v.a. auf der Raiffeisenbühne.

Das Sommernachtsfest Romanshorn mit den internationalen, nationalen und lokalen Bands verspricht in diesem Jahr ein musikalisches Highlight zu werden. Der Event beginnt am Donnerstag, 31. Juli, mit den Ten Years After und endet am Samstag, 2. August, mit dem grossen, gesponserten Mazda-Feuerwerk der Garage Meier. An den freien Eintritten am Donnerstag und Freitag wird festgehalten. Ein Eintritt wird nur am Samstag beim Feuerwerk erhoben.

Freunde der Rock-Musik haben am Donnerstag die Gelegenheit, die Stars exklusiv von der VIP-Lounge aus, mit bester Sicht auf die Raiffeisenbühne, zu erleben. Die Veranstalter bieten 50 VIP-Tickets zu 59 Franken

(Willkommensdrink, Apéro-Buffer, reservierter Parkplatz, separates WC) an. Die Tickets können bis zum 20. Juli unter info@sommernachtsfest-romanshorn.ch bestellt werden.

Das detaillierte Festprogramm ist auf www.sommernachtsfest-romanshorn.ch ersichtlich. ●

Sommernachtsfest



Kultur, Freizeit, Soziales

Nachtwandeln in Uttwil

Besonders reizvoll präsentiert sich am 12. Juli die Vollmond-Wandernacht in Uttwil am Bodensee.

Neben einer Festwirtschaft beim Startpunkt in der Mehrzweckhalle Uttwil warten auf zwei Routen verschiedene kulturelle, kulinarische und optische Leckerbissen. Die Festwirtschaft wird ab 19.00 Uhr die Gäste empfangen. Nicht zuletzt wird der lokale Komiker Cyrille-Richard Marty dafür sorgen, dass auch der letzte Mundwinkel nach oben zeigt.

Genügend Zeit also, um sich zu stärken, bevor um 20.45 Uhr die erste Gruppe, begleitet von erfahrenen Wanderleitern, auf die längere der beiden Rundwanderungen (8,6 km) loszieht. Zunächst führt die Wanderung dem Seeufer entlang, vorbei am Arzneipflanzengarten der Max Zeller Söhne AG, der speziell für die Teilnehmer

der Wandernacht geöffnet sein wird. Im Romanshorner Wald freut sich die Waldkorporation Romanshorn-Uttwil darauf, Hunger und Durst der Nachtwandler zu stillen. Anschliessend geht es, begleitet von einer herrlichen Aussicht auf den Bodensee, langsam zurück Richtung Uttwil. Bevor die Runde nach ca. 2¼ Stunden bei der Mehrzweckhalle endet, warten die Landfrauen mit einer weiteren Stärkung auf dem Hof der Familie Stacher auf.

Mit ca. 1¼ Stunden Marschzeit etwa halb so lang, doch kein bisschen weniger schön, ist die kurze Route (4,5 km). Vom Seeufer führen die Wanderleiter vom Verein Thurgauer Wanderwege zum malerischen Uttwiler Eisweiher. Der Vollmond leuchtet den Wandernern anschliessend den Weg, der mit einem kleinen Umweg sowie einem Zwischenstopp auf dem Hof der Familie Stacher ebenfalls

bei der Mehrzweckhalle Uttwil endet. Der Bahnhof Uttwil liegt an der Seelinie der Regionalbahn Turbo und ist aus allen Richtungen problemlos erreichbar. Selbstverständlich fahren auch bis weit in die Nacht hinein Züge, sodass die Heimreise kein Problem darstellt.

Die Teilnahme an der Wandernacht ist für alle kostenlos, nur Getränke und Verpflegung gehen zulasten der Teilnehmer. Weitere Informationen: www.thurgau-tourismus.ch/wandernacht14

Unterstützt wird die 9. Thurgauer Wandernacht in Uttwil von der Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri, der Gemeinde Uttwil, dem Verein Thurgauer Wanderwege und Thurgau Tourismus. ●

Thurgau Tourismus

Start zum Thurathlon in Romanshorn



50 Helferinnen und Helfer des Kanuclubs Romanshorn waren dabei, als der Thurathlon pünktlich um 7 Uhr gestartet wurde. Kajaks begleiteten die Schwimmerinnen und Schwimmer auf der 1 km langen Rundstrecke, die von den einen einmal und von den andern zweimal bewältigt werden

musste. Weitere Boote sorgten für die Sicherheit. Im Gegensatz zu früheren Jahren waren sowohl Wasser- wie Umgebungstemperatur mit 18–22 Grad sehr angenehm und das Wasser wunderbar flach. Für Mannschafts- wie für Einzelteilnehmer gings danach auf den Rollerblades weiter über Utt-

wil nach Weinfelden, wo die Etappen mit Rennrad, Bike und Lauf folgten, während in Romanshorn bereits wieder aufgeräumt wurde. ●

*Kanuclub Romanshorn,
Peter Gubser*



Kulturspaziergänge in der Ferienzeit

Die Kulturkommission Romanshorn organisiert auch diesen Sommer zwei Spezial-Kulturspaziergänge für Gäste. Die erste Auflage findet am Freitag, 11. Juli, um 17 Uhr statt.

Die Kulturspaziergänge vom Freitag, 11. Juli, und Donnerstag, 7. August, ermöglichen Gästen und allen Interessierten während zwei Stunden einen einmaligen Einblick in die Geschichte und Kultur von Romanshorn. Am 11. Juli (17.00 Uhr) stehen die Verkehrsgeschichte mit der Eröffnung des Bahnhofs im Jahre 1855 und der damit verbundene Auftrieb der Schifffahrt sowie die Gescheh-

nisse rund um den im Jahre 1869 lancierten Trajektverkehr im Fokus. Am Donnerstag, 7. August (19.00 Uhr) liegt der Schwerpunkt bei den Kirchen und Kulturgütern. Die sommerlichen, von Otto Bauer und Max Brunner geführten, Kulturspaziergänge sind für alle Teilnehmenden kostenlos und finden bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist jeweils beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

Stadtmarketing Romanshorn



Flohmarkt am Hafen

Seit 19 Jahren existiert der Floh-, Sammler- und Antikmarkt in Romanshorn am Hafen. Der Grundstein wurde im März 1995 gelegt von Herrn Uwe Schulze, geboren in Romanshorn. (Als es noch einen Spital hatte im Dezember 1965.) Was als Hobby begann, ist zur sehr guten Sache herangewachsen und wird heute als ein Verein geführt unter www.Markt-Zirkel.ch. Der Flohmarkt findet immer am zweiten Samstag im Monat statt, und zwar vom März bis November.

Wer auch einmal aktiv mitmachen will als Verkäufer, Lust und das Bedürfnis verspürt, der meldet sich beim Markttchef Uwe Schulze per Telefon oder E-Mail. Die nächsten Marktdaten sind noch bis Ende 2014: 12. Juli, 9. August, 13. September, 11. Oktober und 8. November, jeweils von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Manch einer hat am Markt etwas gefunden, was es schon lange nicht mehr zu kaufen gibt, und wenn es noch ein «Schnäppli» ist, freut man sich doppelt. Man denkt immer wieder, jeder hat doch schon bald alles, das ist nicht so. Es gibt Menschen, die haben ein Sammlerstück in zehn verschiedenen Ausführungen und suchen immer wieder mit Leidenschaft ein neues Stück, in das sie sich sofort verlieben. Jetzt denkt man, es ist doch irgendwann alles weggesammelt vom Markt, dem ist auch nicht so, weil irgendwie muss sich früher oder später jeder von seinen Sachen trennen, auf die unterschiedlichsten Arten und Umstände. So schliesst sich der Kreislauf wieder, wenn ganze Sammlungen auf den Markt kommen. So funktioniert das seit Menschengedenken. Es gibt Sammlerstücke, die werden so immer rarer und seltener, was zur Folge hat, dass der Preis steigt. An Flohmärkten findet man sogar Münzen von den Römern oder aus dem Mittelalter, Briefe und und und. «Was ich alles schon gesehen habe, findet man nicht einmal in Museen!», lacht Uwe Schulze. ●

Flohmarkt am Hafen

Der «Seeblick» macht Sommerpause

Am 25. Juli 2014 (KW 30) und 1. August 2014 (KW 31) erscheint kein Seeblick. Der erste Seeblick nach den Ferien wird am 8. August (KW 32) in die Briefkästen verteilt.

Das Seeblick-Team



Das flüchtige, schöne Wesen

Schmetterlinge, das sind diese schönen Wesen, die einem meist nur ein paar Sekunden ihrer Aufmerksamkeit schenken. Schon flattern sie wieder davon. Im Schmetterlingshaus von Blumen Gschwend kann man die Sommervögel in aller Ruhe beobachten und viel über sie erfahren.

Ein faszinierendes Wesen zieht im Sommer von Blüte zu Blüte. Kaum entdeckt man ihn, flattert er auch schon wieder davon. Er scheint so ein luftig-leichtes Leben zu führen. Doch so leicht ist es nicht. In der Regel leben Tagfalter nur wenige Wochen bis Monate. Diese Zeit reicht aus, um sich zu paaren, ge-

eignete Raupenfutterpflanzen für die Eiablage zu finden und darauf Eier abzulegen. Um ihren Energiebedarf zu decken, nehmen die meisten Falter in dieser Zeit regelmässig Nahrung in Form von Nektar, Baumsäften oder Flüssigkeiten aus aufgeplatzten Früchten auf.

Faszination Schmetterling

Es ist nicht so einfach, im eigenen Garten Lebensräume für Schmetterlinge einzurichten. Zu unterschiedlich ist deren Ernährung. Man kann sie aber beobachten, gleich hier um die Ecke: bei Blumen Gschwend in Neukirch-Egnach. Die Liebe zu den filigranen Lebewesen hat Viktor Gschwend schon

als Bub entwickelt. «Eine Zeit lang war kein Einmachglas vor mir sicher», schmunzelt er. Und in diese zauberhafte Welt entführt Gschwend gerne auch seine Kunden und Besucher. Im Schmetterlingshaus zeigt er über 20 exotische Sommervögel. Die Puppen bezieht er von einer Schmetterlingsfarm in England. Gerade weil das flatternde Wesen so schwer zu beobachten ist in der Natur, ist das Schmetterlingshaus der ideale Ort, um es in aller Ruhe zu bestaunen und mehr über seine Lebensart zu erfahren.

Für Firmen- und Vereinsanlässe

Das Schmetterlingshaus bei Blumen Gschwend in Neukirch-Egnach ist bis 21. September täglich offen. Gerne auch mit Führung, die circa eine Stunde dauert. Für Firmen- oder Vereinsanlässe ist dies ein wunderschöner Ort. Dazu ein Apéro oder Catering – und der Abend wird bestimmt luftig und leicht. Bei Gruppen oder Anlässen bitte voranmelden. Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.blumengschwend.ch, Rubrik Veranstaltungen. ●

Blumen Gschwend, Viktor Gschwend



Brüggli Medien feiert nasse Helden

Die Gautschete ist ein Brauch des Druckerei-Gewerbes, eine Wassertaufe im Namen des Drucker-Urvaters Gutenberg. Diese Taufe widerfuhr am Freitag auf der Dachterrasse des Brüggli dem Drucktechnologen Glen Bühler und den beiden Polygrafinnen Damaris Huser und Manuela Gloor. Alle drei haben ihre Ausbildung bei Brüggli Medien erfolgreich bestanden; Manuela Gloor erhält als eine der besten im Kanton Thurgau sogar den Gutenberg-Preis des Branchenverbandes VISCOM verliehen.

Brüggli Medien hat Erfahrung mit Gautschfeiern. Als eine der grössten Ausbilderinnen der grafischen Branche der Schweiz vermittelt Brüggli Medien jungen Berufsleuten das Rüstzeug für eine Tätigkeit als Polygraf, Drucktechnologe, Printmedienverarbeiter, Grafiker oder Mediamatiker. ●



Brüggli

Fünf kleine und ein grosser Hobel

Die Übergabe von sechs Zimmermannshobeln – fünf kleine für die Notenbesten mit Diplom sowie ein grosser für Peter Bruhin, der seit über einem Vierteljahrhundert als ÜK-Leiter fungiert und bald in den verdienten Ruhestand übertritt – stand im Zentrum der Lehrabschlussfeier von Holzbau Schweiz, Sektion Thurgau.

Noch lange nicht ausgelernt

Verbandspräsident Markus Krattiger lobte in seiner Begrüssungsansprache die sehr guten Leistungen und den Durchhaltewillen der Prüfungsabsolventen und er wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Regierungsrätin

Monika Knill gratulierte dem erfolgreichen Berufsnachwuchs und sagte, nun gelte es aber die weitere Berufskarriere zu planen und Weiterbildungen anzugehen.

Ehrung für Peter Bruhin

«Einen Fahrstuhl zum Glück gibt es nicht – man muss die Treppe nehmen.» Mit diesem Zitat erinnerte Chefexperte Christof Hossmann an die oft mühevollen Lehrzeit, welche die 50 jungen Leute nun hinter sich haben. Leider hätten fünf Lehrlinge die Prüfung nicht bestanden. Mit dem Notendurchschnitt von 4,6 sei er zufrieden. Er bedankte sich beim Expertenteam für den riesigen

Aufwand. Danach bat er zuerst den langjährigen ÜK-Leiter Peter Bruhin auf die Bühne und übergab dem dienstältesten Mitarbeiter von Holzbau Thurgau als Anerkennung einen imposanten Zimmermannshobel mit Gravur.

Fünf zwischen 5,3 und 5,7

Dann folgte die vor allem von den neu Ausgelernten ersehnte Übergabe der Notenblätter in alphabetischer Reihenfolge. Fünf junge Zimmermänner haben Noten zwischen 5,3 und 5,7 erreicht. ●

Thurgauer Gewerbeverband



Die stolzen Jahrgangsbesten zusammen mit dem langjährigen ÜK-Leiter Peter Bruhin, Regierungsrätin Monika Knill, Verbandspräsident Markus Krattiger und Chefexperte Christof Hossmann (links).

Erfolgreiche Lehrlinge bei Konditorei Köppel

Am Mittwoch, 2. Juli 2014, führte der Thurgauer Bäcker-Confiseur-Meister-Verband (TG BC) die traditionelle QV-Feier im Casino Frauenfeld durch. Lehrlinge aus den Fachrichtungen Detailhandel, Bäcker, Konditor-Confisereure wurden ins Berufsleben entlassen.

Der Präsident Urs Köppel, Romanshorn, begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste. Feierlich eröffnete das Jugendorchester Bodensee unter der Leitung von Karin Sobaszek den Abend und zeigte sein Können. Nach dem feinen Nachtessen warteten die Lernenden gespannt auf die Resultate ihrer Leistungen. Der Lehrlingsobmann Kurt Sprenger gab die Schlussnoten der Lernen-

den aller Berufsrichtungen, Produktion und Verkauf bekannt.

Somit konnten 13 Detailhandelsfachfrauen und zwei Detailhandelsassistentinnen, sowie fünf EBA Fachrichtung Bäckerei, zehn EFZ Fachrichtung Bäckerei und sieben EFZ Fachrichtung Konditor-Confisereure ins Berufsleben entlassen werden. Die Lernenden der Confiserie Köppel AG, Romanshorn, konnten die besten Noten entgegennehmen. Für die Fachrichtung Konditor-Confiserie erhielt Tanja Senn aus Sulgen die zweitbeste Note aller Teilnehmer mit 5,2, und als Detailhandelsfachfrau erreichte Deniz Abdiji ebenfalls die zweitbeste Note im Kanton Thurgau mit der Note 5,0. Bravo! Wir sind

stolz über die super Leistungen unserer Lernenden und gratulieren ihnen recht herzlich zum Erfolg. ●

Konditorei Köppel



Links Tanja Senn, rechts Deniz Abdiji.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

11. Juli bis 18. Juli 2014

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- 19.00–22.00, Konzert Kurt Oberländer und Brigitte alias «Die Frohlaender». Rest. Mole Romanshorn, nur bei schönem Wetter.

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- **Locorama:** Sonntag, 11.00–17.00 Uhr, Eisenbahn Erlebniswelt
- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellungen

- Schmuckausstellung von Margit Ammann, Regionales Pflegeheim
- Sommerimpressionen, Neue Blumenau Lömmenschwil, Galerie für Erdkunst

Freitag, 11. Juli

- Schülersegeln Amriswil, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 17.00 Uhr, Kulturführung «sommerliche Stadtführung», Romanshorn, Stadt Romanshorn

- 19.00–21.00 Uhr, KulturKulinarikSommerTerrasse, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad

Dienstag, 15. Juli

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 16. Juli

- 8.00 Uhr, Stadtmeisterschaft YCRo, Romanshorn, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend, Ludothek Romanshorn, Ludothek Romanshorn

Donnerstag, 17. Juli

- 14.00 Uhr, Köpfe Malerei und Figur, Alleestrasse 64, Romanshorn, Galerie für Erdkunst

Freitag, 18. Juli

- Köpfe Malerei und Figur, Alleestrasse 64. Romanshorn, Galerie für Erdkunst

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Sonntag, 13. Juli: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmisach mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschliessend Kirchenkaffee.

Öffnungszeiten während der Sommerferien:
Mo–Fr: 8.30–11.30 Uhr. Vom 21.7.–3.8. bleibt die Verwaltung geschlossen.
Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

__wenn der Compi spinnt!__
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas **von A nach B** zu transportieren? Auch **Sperrgutentsorgung** nach Hefenhofen erledige ich schnell und zuverlässig für Sie. **PEDIRO, Romanshorn, 076 711 4 711**

Zu verkaufen

Romanshorn, günstig zu verkaufen: Diverse Möbel und Objekte. **Offene Tür:** Samstag, 12.7.2014, von 10–17 Uhr. Friedhofallee 10, Telefon 071 463 16 51.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Spitex REHAEX®

Gemeinnütziger Verein, im ganzen Kanton TG tätig

Ihre persönliche **Pflege** in kleinen Teams flexibel, persönlich, zuverlässig und diskret

Rehabilitation, Akutpflege, Palliativ Pflege, Wundpflege, Ferienbegleitung
Abrechnung mit KK und Gemeinden, gemäss KVG und Spitexverband TG



Sommerstrasse 19 8594 Güttingen
Tel. 071 695 41 00 info@rehaex.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Die persönliche Beratung
und den Service vor Ort
schätze ich sehr.**

Ludwig Bauer, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Ich verkaufe Ihre Immobilie.

Kareen Sulser-Kleeli
k.sulser@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 12



*HEV Verwaltungs AG:
Langjährige Immobilien-
tradition die bewegt!*

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60



BAUGESUCH

HAFENSTADT ROMANSHORN

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Wiedermann Peter und Tamara, Steinhaldenweg 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Aufstockung EFH (Attikageschoss)

NACHTRAG: Erweiterung Keller auf Südseite, Erstellung Schwimmteich

Bauparzelle: Steinhaldenweg 9, Parzelle Nr. 2241

Planaufgabe: vom 11. Juli bis 30. Juli 2014

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

HAFENSTADT ROMANSHORN

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bäume, Hecken oder Sträucher sind entlang von öffentlichen Strassen und Wegen regelmässig zurückzuschneiden. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen zu keiner Zeit in den Strassenraum hineinragen (Gesetz über Strassen und Wege).

Richtlinien:

- Überraschende Äste im Fahrbahnbereich müssen auf die Grenze und eine lichte Höhe von 4,50 m, bei Wegen und Trottoirs auf die Grenze und eine lichte Höhe von 2,50 m gestutzt werden.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen und Einfriedungen eine Höhe von höchstens 80 cm ab Strasse erreichen.
- Mit Ästen überwachsene Signalisationstafeln und Lampen sind freizuschneiden.

Wir bitten alle Grundeigentümer, ihre Pflanzen wo nötig den Bestimmungen entsprechend zurückzuschneiden. Wer der gesetzlichen Rückschnittspflicht nicht nachkommt, kann bei einem Unfall haftbar gemacht werden.

Flurkommission Romanshorn

RAUCHSTOPP! mit Hypnose

in Egnach + St. Gallen

Mobile 078 799 31 65

www.leichtundfrei.com

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Im Zentrum von
Romanshorn zu vermieten
originelle, ruhig gelegene

3½-Zimmer-Dachwohnung

mit Balkon und Parkplatz.
Bezug ab 1. Oktober 2014,
Miete Fr. 915.–
+ NK Fr. 178.– /Mt.

Anfrage unter
056 664 75 59